

Wirth rechnet in seinen Beitrag auch vor, welche Kosten in Deutschland allein durch interventionelle Maßnahmen im Rahmen kardiovaskulärer Erkrankungen entstehen. So werden bei uns jährlich

- ▶ 600 000 Herzkatheteruntersuchungen durchgeführt,
- ▶ 200 000 perkutane transluminale Koronarangioplastien (PTCA) vorgenommen,
- ▶ 150 000 Stents gesetzt und
- ▶ 70 000 Bypässe implantiert.

Allein für diese Maßnahmen, denen Kritiker häufig nur einen geringen gesundheitlichen Nutzen bescheinigen, müssen jährlich 3 Milliarden Euro aufgewendet werden.

Die Frage stellt sich, ob in einem Gesundheitswesen, das zunehmend durch knapper werdende finanzielle Mittel geprägt ist, dieses Geld nicht in der Prävention sinnvoller angelegt ist.

Aber wer ist für Prävention zuständig? Wirth bemerkt sehr richtig: „Prävention ist zu wichtig, als dass man sie allein den Krankenkassen überlassen sollte.“ Prävention ist vielmehr eine originäre ärztliche Aufgabe. Wir brauchen den „Facharzt für präventive Medizin“. Und wer wäre besser geeignet, diesen zu stellen, als jene Fachgruppe, die sich seit Jahren mit der Prävention altersassoziierter Erkrankungen befasst: die Anti-Aging-Medizin?

Dr. med. Bernd Kleine-Gunk



Erythema ab igne: Der Laptop war schuld	36
Textilienwahl: Damit Pilze sich nicht wohl fühlen	36
Für jede Akne-Narbe den richtigen Laser	36

Ästhetische Medizin

Aktuell: Vom Gesichtsklonen und der Abgrenzung von Mama	37
Praxis-Ratgeber Liposuktion	38
Fett abgesaugt, Stoffwechsel unverändert	38
Unterlid plus Gesichtsmitte behandeln	38

Phytotherapie

Knoblauch kann Plaque-Bildung verlangsamen	39
Knoblauch-Extrakt verbessert den Blutfluss	39

Komplementärmedizin

Akupunktur lindert chronische Cephalalgie	40
Spezifischer Akupunktur-Effekt bei Schmerzen belegt	40

Sport

Training: Wieviel muss sein?	42
Mehr Bewegung, weniger CRP	42
Fitness, BMI und abdominelles Fett	42

Sexualmedizin

Die Ursache der Ejaculatio praecox	43
Können Androgene Frauen helfen?	43
Erektionen: Weniger Pfunde, mehr Erfolge	43

Praxis-Management

Selbstzahlerleistungen: Reagieren die Patienten nach der Gesundheitsreform anders?	44
Med-Info	47
Impressum	43
Bestell-Coupon	45

WAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE?

A Anwendungsbeobachtung	M Metaanalyse
C Fall-Kontroll-Studie	R Randomisiert-kontrollierte Studie
F Fallbericht	S Sonstige Studienarten
K Kohortenstudie	U Übersicht